

**S DER WIRTSCHAFT - Tipps für Verbraucher**

Firma Papenmeier stellt neue Entwicklungen auf der heute beginnenden Messe Reha fair vor

# Damit Sehbinderte mobil bleiben

Schwerte. „Mobilität - aber richtig!": Unter diesem Motto präsentiert sich die Firma Papenmeier, führenden Hersteller und Vertreiber von Blinden- und Sehbehindertenhilfsmitteln, auf der diesjährigen Messe „Reha fair“ in Berlin von heute bis Samstag.

Die Anforderungen an die Hilfsmittel ändern sich. Unterwegs mit dem Westentaschen-PC, genau wie ein Sehender per Knopfdruck schnell „mal eben“ etwas notieren, einen Blick in den Terminkalender werfen, das wünschen sich viele blinde Menschen. Papenmeier hat die Lösung erarbeitet, um für mehr Lebensqualität zu sorgen, ob unterwegs oder am Schreibtisch.

Mit der Braillezeile Braillex Trio und dem Bildschirmleseprogramm Pocket Hal öffnet Papenmeier Blinden die Welt der PDA. Die Abkürzung steht für „Personal Digital Assistant“, womit kleine tragbare Computer gemeint sind. Mit Trekker kennen Blinde jederzeit ihren Standort und wissen immer, welche Straßen sie überqueren und welche wich-



Papenmeier stattet Arbeitsplätze für Sehbehinderte aus. (WR-Bild)

tigen Punkte sich in ihrer Nähe befinden. Trekker führt Blinde übrigens mit Sprache zum Ziel. Neben „Mobilität“ gibt es bei Papenmeier noch weitere Themen: Zukunftssi-

chere Arbeitsplätze sind heute nicht mehr selbstverständlich. Wirtschaftliche und effiziente Arbeitsplätze sind rar. Papenmeier präsentiert Techniken, die am Arbeitsplatz

blinder und sehbehinderter Menschen zum Einsatz kommen. Zudem bietet Papenmeier Möglichkeiten, um Hörbücher zu genießen. Dieses Angebot richtet sich ins-

besondere an Menschen, die blind oder sehbehindert sind oder unter zunehmender Sehschwäche leiden. Angesprochen sind auch Menschen, die aufgrund körperlicher Einschränkungen die Seiten eines Buches nicht umblättern können.

www.papenmeier.de, E-Mail: info.reha@papenmeier.de, ☎ 2050.

## STICHWORT

### Messe Reha fair

- Rund 350 Aussteller werden zur Messe „Reha fair“ auf dem Berliner Messegelände unter dem Funkturm erwartet. Rund 9 000 Quadratmeter stehen zur Verfügung.
- Eingeladen sind nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch deren Angehörige und Pflegerinnen und Pfleger.